[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 65c

Quelle:
Copyright:

147 mm lang 105 mm breit (5mal 29 Zeilen) Schr. gut.

N° 276 ein Kriegsgebet des Münsters der Zyklkarten abgang überwuchert die Konturen mit Linien umspannt Schrift [illegible]

Pergament).
Vorne und hinten ein Vorsetzblatt aus Pergament.
An der Innenseite des Vorderdeckels eine alte Federzeichnung der sel. Jungfrau. (P. Florian Wimmer sagt: „noch dem Ende des XV. Jahrh. angehörig.") – dem nach ziemlich gleichzeitig auf Papier eingeklebt.
Vorsetzblatt a leer, b tabula signorum lune et non solis.

[Nr. Zugenbauer Jahr. 2ter 1445 S 2 oberschwäbisch Hof — (Münster der Zyklkarten S 2 S 21 S 4) Wiederum mit dem Kinde]

1) Blatt 1a – 221b: Breviarium monasticum (benedictinum) secundum modum Mellicensem.
Blatt 22b steht in roter Schrift: Presens Kalendarium ingeniose impressum est feliciterque completum in egregia Sebenensi civitate anno domini MCCCCLXXIX. XXV. die mensis octobris. Per dominum heynricum Wirczburg de vach et magistrum adam steyn„ schacher de schinnfort 2c.
Hiezu bemerkt P. Hugo Schmid: „Bl. 1a-22b ist also eine getreue Abschrift dieses Druckes, da öfter der Ausdruck impressum vorkommt; es ist also 1479 das Druckjahr und unser Msc. bald hernach, jedenfalls nicht früher ge„ schrieben."
Blatt 28 b unbeschrieben; Blatt 29, wo das Breviari„ um mit den Psalmen feriae 2. ad Primam wahr„ scheinlich begann, fehlt.
Blatt 290 b unbeschrieben.
Bl. 125a, 291a, 305a, 394a haben gemalte vergoldete Initialen (eine solche war wahrscheinlich auch auf dem fehlenden Bl. 29); Bl. 62b u. 86a haben je eine rohe Initiale rot und blau.

alpha. 2/12 1908

277

Cod. CLXXVII.

Größtenteils Pergamenthandschrift (Bl. 248a-345b Papierhandschrift) des XIV.? und XV. Jahrhunderts.